

Caen. Wie vor vier Jahren in Lexington verpasste Grischa Ludwig im Reining der Westernreiter eine Medaille bei den Weltreiterspielen in der Normandie. Als Vierter war er bester Europäer.

Knapp verpasst: Einen Punkt fiel der deutsche Reiner Grischa Ludwig aus den Medaillenrängen. Im Finale der Westernreiter ritt er einen Score von 226 und musste mit dem vierten Platz vorlieb nehmen. In Lexington war er zusammen mit dem Österreicher Rudi Kronsteiner Fünfter geworden, sie waren damit beste Europäer.

Grischa Ludwig (40) hatte dennoch allen Grund zu strahlen. „Ich weiß, dass das Pferd einen Score von 226 erreichen kann, aber ich habe heute nicht damit gerechnet“, sagte der Schwabe von der Schwäbischen Alb, nachdem er mit dem sechsjährigen Hengst Ruf Tuf Juice einen blitzsauberen Lauf absolviert hatte. Lediglich ein Spin war leicht überdreht, wie auch in Lexington. „Ich habe ihn heute mehr versammelt“, so sein Erfolgsrezept, der 2013 Mannschafts-Gold und Einzel-Bronze bei der Europameisterschaft gewonnen hatte. Er fügte hinzu: „Ruf Tuf Juice ist eines von den Pferden, die unheimlich kämpfen, wenn sie Spaß an der Arbeit haben.“

Zufrieden beendete Volker Schmitt, ebenfalls Mitglied des Gold-Teams bei der Europameisterschaft des vergangenen Jahres, die Weltmeisterschaft. Er und Grischa Ludwig waren die einzigen beiden Deutschen, die sich für das Finale qualifiziert hatten. Mit seinem achtjährigen Smoking Mifillena belegte er Platz 17. „Der Hengst hat 100 Prozent gegeben und seine Leistung voll abgerufen, für die Zukunft ist aber noch Luft nach oben.“ 217,0 lautete das Juryurteil.

Grischa Ludwig - WM-Medaille knapp verpasst

Geschrieben von: FN-Pressestelle/ Susanne Hennig/ DL
Sonntag, 31. August 2014 um 09:05

Neuer Weltmeister ist der US-Amerikaner Shawn Flarida mit Spooks Gotta Whiz, der mit dem extrem hohen Score von 233,5 einmal mehr die Konkurrenz schlug. Es ist seine fünfte Goldmedaille bei Weltmeisterschaften unter dem Dach des Weltverbandes FEI. Auch Silber und Bronze fielen wie schon bei den vergangenen WM an die USA: Andrea Fappani mit Custom Cash Advance erzielte 229, Mandy Maccutcheon mit Yello Jersey 227.